

Grasland der Großen Ebenen, noch in Floridas schwülen subtropischen Wäldern. Sumpfiges Gelände vermeiden die Backenhörnchen gewöhnlich, wahrscheinlich weil man dort keinen Bau graben kann.

Aussehen

Backenhörnchen sind leicht an den hellen und dunklen Streifen auf Kopf und Körper zu erkennen. Manchmal werden sie mit den ebenfalls gestreiften Erdhörnchen verwechselt, obwohl die Streifen bei letzteren nur auf dem Körper zu finden sind und sich nicht auf dem Kopf fortsetzen.

In Kanada und den USA sind die beiden Hauptarten von Chipmunks vertreten: das westliche Backenhörnchen (*Eutamias*) und das östliche (*Tamias*). Beide weisen fünf dunkle und vier weiße Streifen auf, aber bei den östlichen Backenhörnchen sind zwei der hellen Streifen auf dem Rücken auffallender und doppelt so breit wie die anderen Streifen. Auf dem Rücken und an den Seiten ist das Fell in den verschiedensten Schwarz-, Braun- und Grautönen gefärbt, auf dem Bauch weiß oder gelblich.

Das östliche Backenhörnchen ist groß mit relativ kurzem Schwanz, der ein Drittel seiner Gesamtlänge von 20-28 cm ausmacht und wiegt knapp 100 g. Das westliche Backenhörnchen ist kleiner, wiegt rund 50 g, ist 17-25 cm lang, die Hälfte davon entfällt auf seinen längeren Schwanz.

Der Bau

Die Backenhörnchen graben unterirdische Tunnel und Höhlen; der Eingang zu ihrem Bau ist gewöhnlich unter Steinen oder Gestrüpp sorgsam versteckt.

Seine Schlafstatt macht sich der Chipmunk mit Isoliermaterial wie trockenem Gras, zerfetzten Blättern oder den flauschigen Samenhaaren bestimmter Pflanzen behaglich. Unter diesem "Nest" werden die Samen aufbewahrt, auf ihm rollt sich das Backenhörnchen zum Winterschlaf zusammen, eine Etage über seiner Speisekammer also.

Winterschlaf

Gegen Ende Juli beginnen die Wintervorbereitungen für das Backenhörnchen: es sammelt Samen in großen Mengen und verwahrt sie unter der Erde. Bis Oktober hat jeder Chipmunk zwischen einem viertel- und einem halben Liter Samen zusammengetragen und unterirdisch eingelagert. Mit Hilfe dieses Vorrats überlebt er den Winter.

Im Gegensatz zu den Erdhörnchen setzen Backenhörnchen im Sommer kein Fett an, sondern höchstens unmittelbar vor dem Winterschlaf. Infolgedessen sind sie immer noch emsig mit dem Ansammeln von Vorräten beschäftigt, wenn die Erdhörnchen im Oktober ihren Winterschlaf antreten. Erst im November verschwinden dann auch die Backenhörnchen von der Bildfläche.

Vermehrung

Im Frühjahr treten die männlichen Backenhörnchen als erste wieder in Erscheinung und sind gewöhnlich überall dort zu sehen, wo die Erde hier und da unter dem Schnee zum Vorschein kommt. Die Fortpflanzungsperiode der Backenhörnchen erstreckt sich in Kanada auf die Monate April und Mai, die Hauptzeit dafür ist Mitte April bis Mitte Mai. Die Weibchen kümmern sich allein um die Aufzucht der Jungen.

Die Embryos brauchen bis zur Geburt ungefähr 30 Tage im Mutterleib, aber niemand hat bisher die genaue Tragzeit der Backenhörnchen ermitteln können. Ein